Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep. Lycaen.) I.

(Schluß.)

Von Walter Forster, München.

(Mit 6 Tafeln.)

***A. carmon pseudoxerxes* ssp. nov.** (Taf. 9. u. 13, Fig. 3, 4 u. 5).

carmon Lederer, Hor. Soc. Ent. Ross. 6, 1869, p. 81. — Staudinger, Iris 12, 1899, p. 141. — Seitz 1, 1909, p. 317, t. 81 i. — Le Cerf, Mém. Del. Perse. Ann. Nat. Hist. II, 2, 1913, p. 69.

damocles Christoph, Hor. Soc. Ent. Ross. 12, 1876, p. 200.

damone var. Schwingenschuß, Ent. Zeitschr. 53, 1939, p. 87.

Holotypus: ♂, Persia s. Elburs mts., Schahkuh (Slg. Pfeiffer). Größe 32 mm. Grundfarbe der Flügeloberseite hell violettblau. Vorderrandkante weiß. Flügelrand schmal dunkelbraun. Adern dunkel. Die dunkle Bestäubung längs des Flügelrandes nur auf den Vorderflügeln sehr schwach, auf den Hinterflügeln fehlend. Fransen: Basale Hälfte braun, äußere weiß. Grundfarbe der Unterseite graubraun, Diskus der Vorderflügel heller. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel mittelgroß, schwarz, undeutlich heller gerandet. Randzeichnung verschwommen. Der Diskoidalfleck der Hinterflügel fast unsichtbar, die Ocellen klein, schwarz, weiß gerandet. Die Randzeichnung etwas besser entwickelt als auf den Vorderflügeln. Der weiße Wisch kräftig, an der Flügelbasis sehr schmal, gegen den Rand zu wesentlich breiter. Blaugrüne Basalbestäubung schwach.

Allotypus: ♀, Hyrcania, Schahkuh (Slg. Pfeiffer).

Größe 28 mm. Oberseite einfarbig braun, Vorderrandkante gelblichweiß. Auf den Vorderflügeln ein kräftiger Diskoidalfleck. Fransen braungrau, an ihrer Basis etwas dunkler. Unterseite sandbraun. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel verhältnismäßig groß, fein weiß umrandet. Randzeichnung undeutlich, aus kräftigen dunklen Flecken bestehend. Die Ocellen und der Diskoidalfleck der Hinterflügel sehr klein, schwarz, fein weiß gerandet. Randzeichnung fast unsichtbar. Der weiße Wisch gut entwickelt. Keine Basalbestäubung.

Variabilität: An Paratypen liegen folgende Tiere vor: 1 ♂, 8 ♀♀ Persia, Elbursgebirge, Pelur, 2000 m, 27.—28. VII. 1936, leg. Schwingenschuss (Mus. Wien, München, Slg. Pfeiffer); 3 ♀♀ Persia s., Elburs, Pelur, etwa 2000 m, 18.—19. VII. 1936, leg. Wagner (Mus. Wien); 4 ♀♀ Persia s., Elburs mts. c., Ort Demavend, Tar Tal, 2200—2500 m, 13.—17. VII. 1936, leg. Pfeiffer (Slg. Pfeiffer); 1 ♂ Persia s., Elburs, Rehne-Demavend, etwa 2700 bis 3600 m, 20.—27. VII. 1936, leg. Wagner (Slg. Pfeiffer); 4 ♂♂ Persia, Elbursgebirge, Demavend, 2700—3800 m, 21.—27. VII. 1936, leg. Schwingenschuss (Slg. Pfeiffer); 1 ♂ Persia s., Elburs, Rehne 2600 m, 21. VII. 1936, leg. Schwingenschuss (Slg. Stempffer); 1 ♂ Hashtar, Demawend, above 2500 m, VII. 1935, leg. Fusek (Brit.

Mus.); 1 ♂, 2 ♀♀ Persien, Schahkuh (Slg. Pfeiffer); 4 ♂♂, 2 ♀♀ Schahkuh, VII., leg. Christoph (Slg. Staudinger, Brit. Mus.); 5 ♂♂ Schahkuh (Mus. München, Slg. Pfeiffer); 5 ♂♂, 13 ♀♀ Hyrcania, Schahkuh, 21. VII.—7. VIII. 1897 und 1898, leg. Funke (Mus. Berlin, Brit. Mus.); 5 ♂♂, 4 ♀♀ Nordpersien, Poin Schahkuh, VII. 1898, leg. Funke (Mus. Wien, Brit. Mus.); 4 ♂♂, 7 ♀♀ Nordpersien, Schahkuh (Brit. Mus.).

Größe der ♂♂ 29—36 mm, Durchschnitt 33 mm. Das Blau der Oberseite variiert nicht, dagegen ist die Ausbildung der dunklen Bestäubung vor dem Außenrand der Vorderflügel recht variabel. Die Mehrzahl der ♂♂ zeigt diese Bestäubung nur schwach, einige Tiere, namentlich größere, haben aber recht kräftige dunkle Bestäubung. Die Unterseite der ♂♂ variiert stärker, namentlich der Farbton der Grundfarbe. Häufig, namentlich bei den größeren Tieren, ist er heller, mehr grau. Die Basalbestäubung ist häufig kräftiger als beim Typus. Größe der ♀♀ 25—33 mm, Durchschnitt 30 mm. Die Variabilität der Oberseite ist gering. Bei einigen ♀♀ finden sich an der Flügelbasis blaue Schuppen, einige zeigen auf den Hinterflügeln eine Andeutung einer Randzeichnung. Die Fransen variieren in der Färbung von graubraun bis reinweiß. Auf der Unterseite variiert die Tönung der Grundfarbe, die Größe der Ocellen, die Ausdehnung der grünen Basalbestäubung und die Intensität der Randzeichnung in mäßigen Grenzen.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Die ssp. *pseudoxerxes* nov. ist von der ihr nahe stehenden ssp. *kendevani* nov. in folgenden Punkten verschieden: Sie ist noch wesentlich kleiner, hat bei den ♂♂ die dunkle Bestäubung längs des Flügelrandes wesentlich schwächer ausgebildet, der Diskoidalfleck auf der Vorderflügeloberseite der ♂♂ fehlt, die Basalbestäubung an der Flügelwurzel der Unterseite ist wesentlich schwächer.

Verbreitung: Elbursgebirge vom Demavend einschließlich nach Osten.

A. carmon ssp. ex Turkestan (Taf. 12 u. 13, Fig. 5, 10).

In der Sammlung Pfeiffer befindet sich ein ♂♀ mit der Bezeichnung „Turkestan". Die Tiere sind sehr klein, ♂ 29 mm, ♀ 28 mm. Sie sind sehr ähnlich denen von Schahkuh, beim ♀ ist keinerlei Unterschied festzustellen, das ♂ hat auf der Hinterflügeloberseite die Adern randwärts breit verdunkelt.

A. carmon altaiensis ssp. nov. (Taf. 10. u. 11, Fig. 20).

Holotypus: ♂, Prov. Jenissej, Minussinsk, Grjady, 25. VII. 1932, leg. Kozhantschikov (Slg. Pfeiffer).

Größe 32 mm. Grundfarbe der Oberseite hell violettblau, völlig wie bei *pseudoxerxes* nov. Vorderrandkante der Vorderflügel weiß. Die Randlinie der Flügel fein dunkelbraun. Auf den Vorderflügeln längs des Außenrandes eine kräftige dunkle Beschuppung, am Hinterflügel dagegen nur einzelne dunkle Schuppen. Die Adern

im äußeren Drittel der Flügel dunkel. Am Vorderrand der Vorderflügel zwischen den Radialästen dunkle Striche. Diskoidalfleck fehlt. Fransen der Vorderflügel innen hell graubraun, außen weiß, die der Hinterflügel weiß mit schwachen dunklen Strichen an den Aderenden. Grundfarbe der Unterseite dunkel, braungrau. Ocellen und Diskoidalflecke groß, schwarz, weiß umrandet. Die Randzeichnung am Vorderflügel undeutlich, am Hinterflügel besser entwickelt, ohne rotbraune Flecke. Die blaugrüne Basalbestäubung kräftig und ausgedehnt. Der weiße Hinterflügelwisch gegen den Außenrand deutlich verbreitert. Fransen hellgrau.

Variabilität: Paratypus: 1 ♂ Altai (Mus. Wien). Größe 30 mm. Die Grundfarbe der Oberseite etwas lichter blau als beim Holotypus. Die Randlinie etwas kräftiger, die Randbestäubung dagegen wesentlich schwächer. Am Hinterrand der Hinterflügel sind Zwischenaderflecke angedeutet. Die Fransen sind innen dunkelbraun, außen weiß. Auf der Unterseite ist kaum ein Unterschied gegenüber dem Holotypus. Der weiße Hinterflügelwisch ist nicht so breit, die Basalbestäubung etwas schwächer.

Agrodiaetus xerxes Stgr.

Staudinger (1899) beschreibt diese Art als „var." von *damone* nach Tieren, die Christoph von Schahrud in Nordostpersien brachte. Er erwähnt dabei bereits die Möglichkeit, es könne sich um eine von *damone* Ev. verschiedene Art handeln. Ferner erwähnt er an derselben Stelle auch die Tiere, die der folgenden Beschreibung der *pseudocyanea* nov. zugrunde liegen. Er hielt sie aber lediglich für aberrative Stücke von *cyanea*.

Gemeinsam ist allen *xerxes*-Formen das völlige Fehlen des weißen Wisches auf der Hinterflügelunterseite, ferner die meist auffallend kleinen Ocellen der Hinterflügelunterseite. Der Verdacht, es könne sich um aberrative Tiere ohne weißen Wisch der Formen *carmon cyanea* Stgr. bzw. *carmon demawendi* nov. handeln, wird durch die Verschiedenheit der Flugzeit widerlegt. Während die genannten Formen im Juli und August fliegen, fliegen die *xerxes*-Formen von Mai bis Anfang Juli, nur ausnahmsweise bis Anfang August.

Die Verbreitung von *xerxes* Stgr. ist noch weitgehend unbekannt.

Folgende Rassen sind von *xerxes* Stgr. bekannt:

pseudocyanea ssp. nov. aus Armenien.
xerxes Stgr. aus Schahrud, Nordostiran und Keredj, Zentral-Elburs.
brandti ssp. nov. aus der Provinz Fars, Südwestiran.
damalis Riley aus Nordwestpersien.

A. xerxes pseudocyanea ssp. nov. (Taf. 12 u. 13, Fig 6, 7).

cyanea pro parte Staudinger, Iris 12, 1899, p. 142.

Staudinger (1899) erwähnt bei Beschreibung seiner var. *cyanea* 1 ♂♀ von Achalzich und 2 ♂♂ von Hakynda, die sich von den

übrigen Stücken der *cyanea* durch das Fehlen des weißen Streifens der Hinterflügelunterseite unterscheiden. Er vergleicht diese Tiere mit der eine Seite später beschriebenen var. *xerxes* und schreibt, sie seien weit größer, sowie oben und unten etwas dunkler als diese.

Mir liegt von dieser Form zwar nur das ♂♀ von Achalzich vor, da die Tiere aber von der ostiranischen *xerxes* weitgehend abweichen, beschreibe ich sie im folgenden als ssp. *pseudocyanea* nov.

Holotypus: ♂, Achalzich, leg. Haberhauer (Cotypus von *cyanea* Stgr.) (Slg. Staudinger).

Größe 34 mm. Farbe der Oberseite leuchtend blauviolett, gegen den Vorderrand weißlichblau, Vorderrandkante weiß. Kein Diskoidalfleck. Die Adern gegen den Außenrand zu dunkel. Parallel zum Außenrand eine schmale Zone schwach dunkel bestäubt. Außenrandlinie fein schwarz. Basalhälfte der Fransen dunkelbraun, Außenhälfte weiß. Auf den Hinterflügeln die dunkle Bestäubung etwas kräftiger als auf den Vorderflügeln, die Adern im Außenteil kräftiger schwarz. Unterseite: Grundfarbe der Vorderflügel hell braungrau, gegen den Vorder- und Außenrand kräftiger braun. Diskoidalfleck groß, tiefschwarz, verwaschen weiß umrandet. Ocellen groß, schwarz, kräftig weiß umrandet. Die Randzeichnung undeutlich, aber kräftig. Ein feiner brauner Saumstrich. Innenhälfte der Fransen graubraun, Außenhälfte weiß. Grundfarbe der Hinterflügel graubraun, im Farbton wie die Randzone der Vorderflügel. Diskoidalfleck klein, dunkelbraun, undeutlich weiß gerandet. Basalzellen und Ocellus 1 der Ocellenreihe mittelgroß, die übrigen klein, alle schwarz, kräftig weiß gerandet. Randzeichnung fast vollständig, jedoch recht schwach. Die grüne Basalbestäubung schwach. Kein weißer Wisch.

Allotypus: ♀, Achalzich, 2. V., leg. Haberhauer (Cotypus von *cyanea* Stgr.) (Slg. Staudinger).

Größe 30 mm. Grundfarbe der Oberseite braun mit leicht grauer Tönung. Adern etwas dunkler. Auf den Vorderflügeln ein schwacher Diskoidalfleck. Im hinteren Teil der Außenrandzone der Vorderflügel und am Außenrand der Hinterflügel schwache gelbrote Zeichnung. Innenhälfte der Fransen dunkelbraun, Außenhälfte graubraun, an der Vorderflügelspitze weiß. Grundfarbe der Unterseite sandbraun, der Diskus der Vorderflügel etwas heller. Ocellen und Diskoidalflecke wie beim Holotypus. Randzeichnung mit mehr Gelbrot. Fransen einfarbig sandbraun, an der Spitze der Vorderflügel weiß. Kein weißer Wisch auf der Hinterflügelunterseite.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Das ♂ ist gegenüber *xerxes* Stgr. vom Ost-Elburs wesentlich größer, leuchtender violettblau, auf der Unterseite dunkler braun mit schwächerer Basalbestäubung. Das ♀ hat stärkere rotbraune Randzeichnung auf Ober- und Unterseite als das vorliegende *xerxes* Stgr.-♀ und ist ebenfalls etwas größer.

Außer den vier Tieren, die schon Staudinger vorlagen, ist weiteres Material dieser Form nicht bekannt geworden.

A. xerxes xerxes Stgr. (Taf. 12 u. 13, Fig. 13, 14).

Staudinger, Iris 12, 1899, p. 143. — Staudinger, Cat. Lep. ed. 3, 1901, p. 88. — Seitz, Großschmetterlinge 1, 1909, p. 317. — Le Cerf, Mém. Del. Perse Ann. d'Hist. Nat. II, 2, 1913, p. 69.

Loc. class.: Schahrud.

Originalbeschreibung:

„Eine der var. *Cyanea* nahe Form wurde von Christoph bei Schahrud in Nordpersien im Mai 1873 gefangen; er sandte mir 4 ♂♂ und 3 ♀♀ davon. Ich nenne sie var. *Xerxes*; sie ist bedeutend kleiner (durchschnittlich nur 23—24 mm groß), hat ein ähnliches, etwas lichteres Cyanblau (bei einem ♂ mit einem leichten Stich ins Grünliche) mit weit schwächerer Verdunklung im Diskus der Flügel. Die Unterseite der Hinterflügel ist lichter grau, nicht braungrau wie bei var. *Cyanea*, es fehlt jede Spur des weißen Längsstreifens, die Augenflecken sind sehr klein, theilweise fehlend, der Basalteil der ♂♂ ist stärker spangrün angeflogen . . .“

Vorliegendes Material: 2 ♂♂, 1 ♀ Schahrud, 10.—24. V. 1873, leg. Christoph (Cotypen von *xerxes* Stgr.) (Slg. Staudinger); 2 ♂♂ Schahrud, 4. und 14. V. 1873, leg. Christoph (Cotypen von *xerxes* Stgr.) (Mus. Wien); 1 ♂ Scharud, leg. Christoph 1878 (Brit. Mus.); 1 ♂♀ Scharud, 25. V. 1878, 12. V. 1878, leg. Christoph (Brit. Mus.); 2 ♂♂ N. Persia e coll. Staudinger (Brit. Mus.); 2 ♂♂ Persia (Brit. Mus.); 2 ♂♂, 2 ♀♀ Iran, Elbursgebirge, Keredj, 1800 m, 21. V. 1936, 5. und 7. VI. 1936, leg. F. Brandt (Mus. Stockholm); 1 ♂♀ Persia, Keredj, Tschalus-Straße, 1936, leg. Pfeiffer (Slg. Pfeiffer).

Besprechung des Materials: Lectotypus: ♂: Größe 33 mm. Grundfarbe der Oberseite kräftig blauviolett, Vorderrandkante weiß. Adern der Hinterflügel gegen den Außenrand schwach dunkler. Diskoidalfleck fehlt. Flügelsaum fein schwarz. Vor dem Außenrand der Hinterflügel schwach dunkler beschuppt. Grundfarbe der Unterseite braungrau. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel groß, dunkelbraun, schwach hell umrandet. Die Ocellen 7 und 8 winzig. Randzeichnung auf Vorder- und Hinterflügeln undeutlich und schwach. Die Ocellen der Hinterflügel klein, schwarz, schwach heller umrandet. Diskoidalfleck fast unsichtbar. Basalbestäubung kräftig, grünblau. Auf der Hinterflügelunterseite kein weißer Wisch.

Die neun ♂♂ von Schahrud und N. Persia (Schahrud?) sind kleiner: 27—32 mm. Im übrigen unterscheiden sie sich wenig von dem als Lectotypus beschriebenen ♂, außer durch die Tatsache, daß die blaugrüne Basalbestäubung bei zwei der ♂♂ schwächer ausgebildet ist, bei einem andern die Flecke 7 und 8 der Vorderflügelseite auffallend groß sind. Die ♂♂ von Keredj aus der Ausbeute Brandt sind verhältnismäßig groß (35, 36 mm). Das ♂ der Ausbeute Pfeiffer mißt nur 30 mm.

Die ♀♀ von Scharud sind 23 und 32 mm groß, auf der Oberseite einfarbig braun mit schwachem Diskoidalfleck der Vorderflügel und leuchtend weißen Fransen. Grundfarbe der Unterseite graubraun. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel groß, schwarz braun mit schmaler weißer Umrandung. Außenrandzeichnung vollständig, aber undeutlich, ohne rotgelbe Flecke. Ocellen der Hinterflügel

klein, tiefschwarz mit scharfer, heller Umrandung. Basalbestäubung schwach. Der weiße Wisch fehlt. Die beiden ♀♀ von Keredj sind größer (36, 37 mm) sonst aber nicht verschieden, das ♀ von der Tschalusstraße mißt 29 mm.

Unterschiede gegenüber verwandten Formen: Die ssp. *xerxes* Stgr. ist kleiner als die übrigen *xerxes*-Formen. Die Oberseitenfärbung der ♂♂ ist nicht so leuchtend violett wie bei *pseudocyanea* nov., aber auch nicht so leuchtend himmelblau wie die ♂♂ von ssp. *brandti* nov. Die Unterseite der ♂♂ ist lange nicht so dunkel wie bei *pseudocyanea* nov., jedoch dunkler als bei *brandti* nov. Die Basalbestäubung ist wesentlich kräftiger als bei den beiden anderen Formen.

Das ♀ ist unterseits mit Ausnahme der stärkeren Basalbestäubung nicht wesentlich verschieden von den ♀♀ der ssp. *brandti* nov. Von dem einzigen vorliegenden ♀ von *pseudocyanea* nov. ist es durch hellere, nicht so ausgesprochen braune Unterseitengrundfarbe, die stärkere Basalbestäubung und das Fehlen der rotbraunen Flecke der Flügelrandzeichnung verschieden.

Verbreitung: Von Christoph bei Schahrud im östlichen Elburs gefunden, von F. Brandt und Pfeiffer bei Keredj im zentralen Elburs.

A. xerxes brandti ssp. nov. (Taf. 12 u. 13, Fig. 8, 9).

Holotypus: ♂, Iran, Fars, Straße Chiraz—Kazeroun, Fort Sine Sefid, etwa 2200 m, 10. VI. 1937, leg. F. Brandt (Slg. Pfeiffer).

Größe 34 mm. Grundfarbe der Oberseite leuchtend himmelblau mit feiner schwarzer Randlinie, gegen den Vorderrand zu weißlichgrau, Vorderrandkante weiß. Diskoidalflecke fehlen. Die Adern fein schwarz markiert, gegen den Rand zu etwas kräftiger. Längs des Außenrandes aller Flügel fein dunkel bestäubt, auf den Vorderflügeln etwas stärker als auf den Hinterflügeln. Basalhälfte der Fransen grau, äußere Hälfte weiß. Grundfarbe der Unterseite hell graubraun, Diskus der Vorderflügel etwas aufgehellt. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel groß, schwarz mit undeutlicher heller Umrandung, der Hinterflügel klein, gelblich gerandet. Randzeichnung schwach. Basalbestäubung nur angedeutet. Fransen hell.

Allotypus: ♀, Iran, Fars, Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine Sefid, etwa 2200 m, 10. VI. 1937, leg. F. Brandt (Slg. Pfeiffer).

Größe 34 mm. Grundfarbe der Oberseite braun mit grauem Schimmer. Vorderrandkante weiß. An der Flügelbasis einige blaue Schuppen. Diskoidalfleck der Vorderflügel undeutlich. Am Hinterrand der Hinterflügel schwache gelbrote Zeichnung. Basalhälfte der Fransen graubraun, Außenhälfte weiß. Unterseite: Grundfarbe hell sandbraun, die Hinterflügel eine Spur dunkler. Auf den Vorderflügeln die Ocellen und der Diskoidalfleck groß, schwach weiß umrandet. Auf den Hinterflügeln der Diskoidalfleck klein, schwach. Die Ocellen dagegen tiefschwarz, kräftig weiß umrandet, größer

als beim Holotypus. Die Randzeichnung aller Flügel schwach, aber vollständig, auf den Vorderflügeln mit rotbraunen Flecken. Basalbestäubung fehlt.

Variabilität: An Paratypen liegen vor: 1 ♂, 3 ♀♀ Iran, Fars, Straße Chiraz—Kazeroun, Fort Sine Sefid, 2200 m, 10. VII. 1937, leg. F. Brandt (Slg. Pfeiffer); 2 ♀♀ Sine Sefid, 8. VI. 1941, leg. Wiltshire (Slg. Wiltshire); 2 ♂♂ Iran, Fars, Straße Ardekan—Talochosroe, Comèe, etwa 2600 m, 26. VI. und 3. VII. 1937, leg. F. Brandt (Slg. Pfeiffer); 1 ♂ Iran, Fars, Barm i Firus, etwa 10000 ft., 8. VII. 1950, leg. Wiltshire (Slg. Wiltshire); 2 ♂♂, 1 ♀ N. Fars, Dehbid, 8000—9000 ft., 4.—5. VIII. 1950, leg. Wiltshire (Slg. Wiltshire). Die ♂♂ sind 31—36 mm groß. Auf der Oberseite gleichen sie völlig dem Holotypus, auf der Unterseite sind sechs ♂♂ etwas mehr grau gefärbt mit etwas kräftigerer Basalbestäubung.

Die ♀♀ sind 31—38 mm groß. Auf der Unterseite ist der Diskoidalfleck etwas kräftiger als beim Holotypus, die blauen Schuppen an der Flügelbasis fehlen, die Hinterflügelrandzeichnung ist undeutlicher. Die Fransen sind bei zwei ♀♀ auch in der äußeren Hälfte graubraun. Auf der Unterseite sind bei drei ♀♀ die Ocellen wesentlich kleiner als beim Allotypus, die zwei größten ♀♀ sind wesentlich dunkler braun, bei drei ♀♀ fehlen die rotbraunen Randflecken auf der Vorderflügelseite.

Die Unterschiede gegenüber *xerxes* Stgr. sind bei dieser Form bereits besprochen.

Verbreitung: Bisher sind nur die von F. Brandt und Wiltshire aus der Provinz Fars in Iran gebrachten Tiere bekannt.

A. xerxes damalis Riley (Taf. 12 u. 13, Fig. 11, 12).

Riley, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 8, 1921, p. 597 (*damone* ssp.). — Peile, Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 28, 1922, p. 258, t. f. 11, 14. — Bollow, Seitz, Suppl. 1, 1931, p. 286. — Wiltshire, Agric. Bull. Bagdad 30, 1944, p. 30.

Loc. class.: Karind Gorge, Harir, NW Persia.

Originalbeschreibung:

"Nearest the var. *xerxes*, Staud., in colour and in that the hindwing underside is entirely devoid of any trace of the longitudinal white stripe, but differs constantly in its much larger size (30 mm and more as against 23—24 mm in *xerxes*), and in being entirely devoid of any trace of basal green scaling on the underside of both wings. The upperside coloration of the male is perhaps a shade paler and brighter than in typical *xerxes*, and the hind-marginal orange lunules in the female more pronounced. The general coloration of the underside in the male is lighter, more greyish, less brown than in *xerxes*; in the female of a more yellowish brown. The discoidal spot on the forewings is anteriorly, more acute than in any *xerxes* examined."

Vorliegendes Material: 8 ♂♂, 8 ♀♀ NW Persia, Karind Gorge, 6000 ft., 14. VII.—12. VIII. 1918, leg. Peile (Typen und Paratypen in Brit. Mus.); 7 ♂♂, 4 ♀♀ NW Persia, Harir, 5300 ft., 13. VII.—9. VIII. 1918, leg. Peile (Paratypen in Brit. Mus. u. Slg. Pfeiffer).

Ergänzung der Originalbeschreibung: Größe ♂♂ 32—35, Durchschnitt 34 mm; ♀♀ 34—36 mm, Durchschnitt 35 mm.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Von der ssp. *pseudocyanea* nov., der sie in Bezug auf die Größe gleicht, ist *damalis* Riley durch das lichtere, nicht so kräftig violette Blau der Oberseite der ♂♂ zu unterscheiden sowie durch die hellere Grundfarbe der Unterseite. Bei den ♀♀ ist die Randzeichnung der Oberseite schwächer. Die Grundfarbe der Unterseite ist ebenfalls heller. Randzeichnung ohne Gelbrot. Von *xerxes* Stgr. und *brandti* nov. durch die bedeutendere Größe und die viel hellere Unterseitengrundfarbe in beiden Geschlechtern sowie durch das Fehlen der grünen Basalbestäubung verschieden.

Ökologie: Nach Wiltshire im Gebirge oberhalb der Baumgrenze eine Generation im Juli und August.

Verbreitung: Im östlichen Kurdistan und auf den Hochgebirgen Nordwestpersiens.

Erklärung zu Tafel 8.

Fig. 1. *Agrodiaetus caerulea caerulea* Stgr. ♂. Asia min., Ivris Tshai, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 2. *Agrodiaetus caerulea caerulea* Stgr. ♀. Asia min,. Ivris Tshai, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 3. *Agrodiaetus caerulea caerulea* Stgr. ♀. Persia sept., Schakuh, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 4. *Agrodiaetus caerulea poseidonides* Stgr. ♂. Buchara, Gebirge Peter des Großen, Tuptschek, 13000 ft., 13. VII. 1913, leg. G. Kotshubej, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 5. *Agrodiaetus caerulea poseidonides* Stgr. ♀. Buchara, Gebirge Peter des Großen, Tuptschek, 13000 ft., 11. VII. 1913, leg. G. Kotshubej, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 6. *Agrodiaetus caerulea rickmersi* ssp. nov. ♂ Paratypus. Pamir, Muskulak, 3600 m, 26. VII. 1928, leg. W. Rickmer-Rickmers, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 7. *Agrodiaetus caerulea rickmersi* ssp. nov. ♀ Allotypus. Pamir, Muskulak, 3600 m, 27. VII. 1928, leg. W. Rickmer-Rickmers, Zool. Staatssamml. München.

Fig. 8. *Agrodiaetus damone damone* Ev. ♂. Südural, Guberla, 29. VI. leg. H. Ragnow, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 9. *Agrodiaetus damone damone* Ev. ♀. Südural, Guberla, 2. VII. leg. H. Ragnow, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 10. *Agrodiaetus damone sibirica* Stgr. ♂. Sibiria m., Minussinsk, Grjady, 13. VII. 1935, leg. V. Kozhantshikov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 11. *Agrodiaetus damone sibirica* Stgr. ♀. Sibiria m., Minussinsk, Grjady, 30. VII. 1932, leg. V. Kozhantshikov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 12. *Agrodiaetus damone wagneri* ssp. nov. ♂ Holotypus. Anatolien, Akshehir, 1914, leg. M. Korb, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 13. *Agrodiaetus damone wagneri* ssp. nov. ♀ Allotypus. Anatolien, Konia, 1914, leg. M. Korb, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 14. *Agrodiaetus damone maraschi* ssp. nov. ♂ Holotypus. Syria sept., Maresch, 15.—30. VI. 1929, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 15. *Agrodiaetus damone maraschi* ssp. nov. ♀ Allotypus. Syria sept., Marasch, 1.—15. VII. 1929, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 16. *Agrodiaetus damone firdusii* ssp. nov. ♂ Holotypus. Nordiran, Schakuh Westabhang, Geröllzone, 1800—2000 m, VI., leg. H. Kotzsch, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 17. *Agrodiaetus damone firdusii* ssp. nov. ♀ Allotypus. Nordiran, Schakuh Westabhang, Geröllzone, 1800—2000 m, VI., leg. H. Kotzsch, leg. E. Pfeiffer.

Fig. 18. *Agrodiaetus damone pfeifferi* Brandt ♂ Paratypus. Iran, Fars, Straße Ardekan—Talochosroe. Comèe (Barm i Firus) etwa 3750 m, 1937, leg. F. Brandt, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 19. *Agrodiaetus damone pfeifferi* Brandt ♀ Paratypus. Iran, Fars, Straße Ardekan—Talochosroe. Comèe (Barm i Firus) etwa 3750 m, 1937, leg. F. Brandt, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 20. *Agrodiaetus transcaspica aserbeidschana* ssp. nov. ♂ Holotypus. Armenia, mts. Zangezur, pag. Kadzharantz (pr. ms. Kapudzich), 10. VIII. 1939, leg. Tkatshukov, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 21. *Agrodiaetus altivagans* sp. nov. ♂ Holotypus. Armenia, mts. Daralagez, loc. Jarzud (supra pag. Martiros), 2800 m, 8. VIII. 1937, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. Pfeiffer.
Fig. 22. *Agrodiaetus altivagans* sp. nov. ♀ Allotypus. Armenia, mts. Daralagez, loc. Jarzud (supra pag. Martiros), 2800 m, 7. VIII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. Pfeiffer.
Fig. 23. *Agrodiaetus transcaspica ninae* ssp. nov. ♂ Holotypus. Armenia, mts. Daralagez, vall. fl. Arpa-tshaj or., loc. Güartshin (prope pag. Azizbekov), 3. VIII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 24. *Agrodiaetus transcaspica ninae* ssp. nov. ♀ Allotypus. Armenia, mts. Daralagez, vall. fl. Arpa-tshaj or., loc. Güartshin (prope pag. Azizbekov), 31. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 25. *Agrodiaetus transcaspica aserbeidschana* ssp. nov. ♀ Allotypus. Armenia, mts. Zangezur, pag. Kadzharantz (pr. ms. Kapudzich), 10. VIII. 1939, leg. Tkatshukov, Slg. E. Pfeiffer.

Erklärung zu Tafel 9.

Wie Tafel 8. Unterseiten.

Erklärung zu Tafel 10.

Fig. 1. *Agrodiaetus transcaspica* Stgr. ssp. ♂. Kurdistan, Wan Umgeb., Erek Dagh, 2200 m, 6. VIII. 1935, leg. H. Fuß, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 2. *Agrodiaetus transcaspica* Stgr. ssp. ♀, Kurdistan, Wan Umgeb., Erek Dagh, 2000 m, 14. VIII. 1935, leg. H. Fuß, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 3. *Agrodiaetus transcaspica elbursica* ssp. nov. ♂ Holotypus. Persia s., Elburs mts. c., Kendevan-Paß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 4. *Agrodiaetus transcaspica elbursica* ssp. nov. ♀ Allotypus. Persia s., Elburs mts. c., Kendevan-Paß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 5. *Agrodiaetus transcaspica difficillima* ssp. nov. ♂ Paratypus. Hyrcania, Schahkuh, Slg. Pfeiffer.
Fig. 6. *Agrodiaetus transcaspica kotzschi* ssp. nov. ♂ Holotypus. Nordostiran, Kuh i Mirabi, Geröllzone, 2200 m, VII.—VIII., leg. H. Kotzsch, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 7. *Agrodiaetus transcaspica kotzschi* ssp. nov. ♀ Allotypus. Nordostiran, Kuh i Mirabi, Geröllzone, 2200 m, VII.—VIII., leg. H. Kotzsch, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 8. *Agrodiaetus transcaspica transcaspica* Stgr. ♂. Transcaspia, Askhabad, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 9. *Agrodiaetus transcaspica transcaspica* Stgr. ♀. Transcaspia, Askhabad, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 10. *Agrodiaetus transcaspica difficillima* ssp. nov. ♀ Allotypus. Persia, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 11. *Agrodiaetus carmon carmon* H. Sch. ♂. Asia min., Taurus, Hadjin, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 12. *Agrodiaetus carmon carmon* H. Sch. ♀. Pontus, coll. Staudinger, Staatssamml. München.
Fig. 13. *Agrodiaetus carmon cyanea* Stgr. ♂. Armenia, mts. Daralagez, pag. Martiros, etwa 2000 m, 15. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 14. *Agrodiaetus carmon cyanea* Stgr. ♀. Armenia, mts. Daralagez, pag. Martiros, etwa 2000 m, 15. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 15. *Agrodiaetus carmon cyanea* Stgr. ♂. Dagestan, Gunib, 10. VII. 1924, leg. M. Rjabov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 16. *Agrodiaetus carmon cyanea* Stgr. ♀. Dagestan, Gunib, 10. VII. 1924, leg. M. Rjabov, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 17. *Agrodiaetus carmon ciscaucasica* ssp. nov. ♂ Paratypus. Ciscaucasia, Kislovodsk, 16. VII. 1911, leg. J. Zhicharev, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 18. *Agrodiaetus carmon ciscaucasica* ssp. nov. ♀ Allotypus, Ciscaucasia, Kislovodsk, 22. VII. 1911, leg. J. Zhicharev, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 19. *Agrodiaetus carmon ciscaucasica* ssp. nov. ♂ Holotypus, Ciscaucasia, Kislovodsk, 30. VII. 1905, leg. J. Zhicharev, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 20. *Agrodiaetus carmon altaiensis* ssp. nov. ♂ Holotypus. Sibiria m., Prov. Jenissej, Minussinsk, Grjady, 25. VII. 1932, leg. V. Kozhantshikov, Slg. E. Pfeiffer.

Erklärung zu Tafel 11.

Wie Tafel 10. Unterseiten.

Erklärung zu Tafel 12.

Fig. 1. *Agrodiaetus carmon kendevani* ssp. nov. ♂ Holotypus. Persia, Elbursgebirge, Kendevanpaß, 2600—3100 m, 3.—8. VII. 1936, leg. L. Schwingenschuss, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 2. *Agrodiaetus carmon kendevani* ssp. nov. ♀ Allotypus. Persia sept., Elburs mts. c., Kendevanpaß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 3. *Agrodiaetus carmon pseudoxerxes* ssp. nov. ♂ Holotypus. Persia, Elbursgebirge, Schakuh, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 4. *Agrodiaetus carmon pseudoxerxes* ssp. nov. ♀ Allotypus, Hyrcania, Staatssamml. München.
Fig. 5. *Agrodiaetus carmon* H. Sch. ssp. ♂. Asia c., Turkestan, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 6. *Agrodiaetus xerxes pseudocyanea* ssp. nov. ♂ Holotypus, Achalzich, 1888, leg. Haberhauer, Museum Berlin.
Fig. 7. *Agrodiaetus xerxes pseudocyanea* ssp. nov. ♀ Allotypus. Achalzich, 1888, leg. Haberhauer, Museum Berlin.
Fig. 8. *Agrodiaetus xerxes brandti* ssp. nov. ♂ Holotypus. Iran, Fars, Straße Chiraz—Kazeroun, Fort Sine Sefid, etwa 2200 m, 20. VI. 1937, leg. F. Brandt, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 9. *Agrodiaetus xerxes brandti* ssp. nov. ♀ Allotypus. Iran, Fars, Straße Chiraz—Kazeroun, Fort Sine Sefid, etwa 2200 m, 10. VI. 1937, leg. F. Brandt, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 10. *Agrodiaetus carmon* H. Sch. ssp. ♀. Asia c., Turkestan, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 11. *Agrodiaetus xerxes damalis* Riley ♂ Paratypus. N. W. Persia, Harir, 5300 ft., 9. VIII. 1918, leg. H. D. Peile, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 12. *Agrodiaetus xerxes damalis* Riley ♀ Paratypus. N. W. Persia, Harir, 5300 ft., 9. VIII. 1918, leg. H. D. Peile, Slg. E. Pfeiffer.
Fig. 13. *Agrodiaetus xerxes xerxes* Stgr. ♂. Persia s., Keredj, Tschalus-Straße, 1936, Slg. Pfeiffer.
Fig. 14. *Agrodiaetus xerxes xerxes* Stgr. ♀. Persia s., Keredj, Tschalus-Straße, 1936, Slg. Pfeiffer.
Fig. 15. *Agrodiaetus carmon pseudoxerxes* ssp. nov. ♀ Paratypus. Persia s., Elburs mts. c., Ort Demavend, Tar-Tal, 2200—2500 m, 13.—17. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.

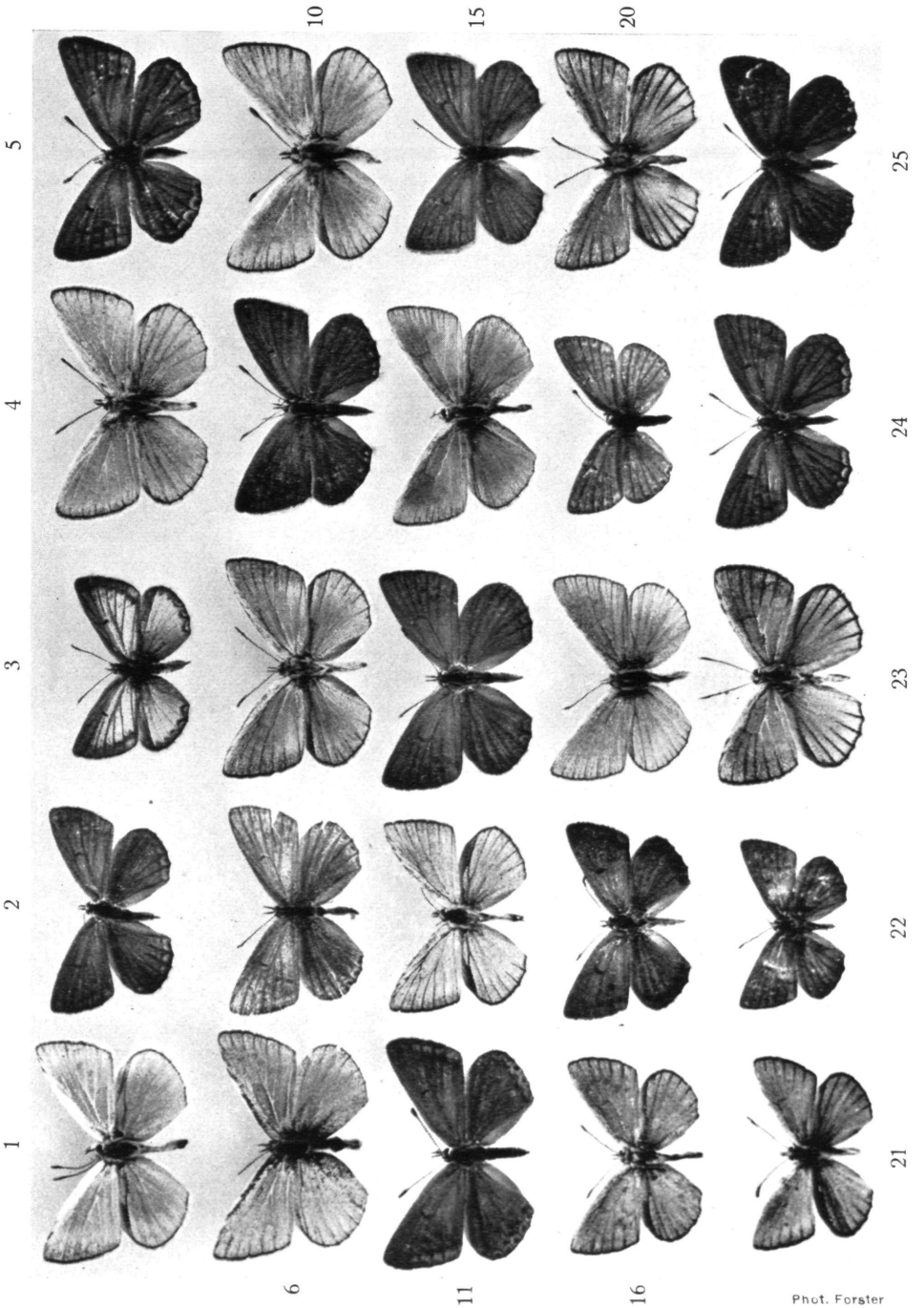
Erklärung zu Tafel 13.

Wie Tafel 12. Unterseiten.

Anschrift des Verfassers: (13 b) München 38, Menzingerstraße 67.

Literaturreferat.

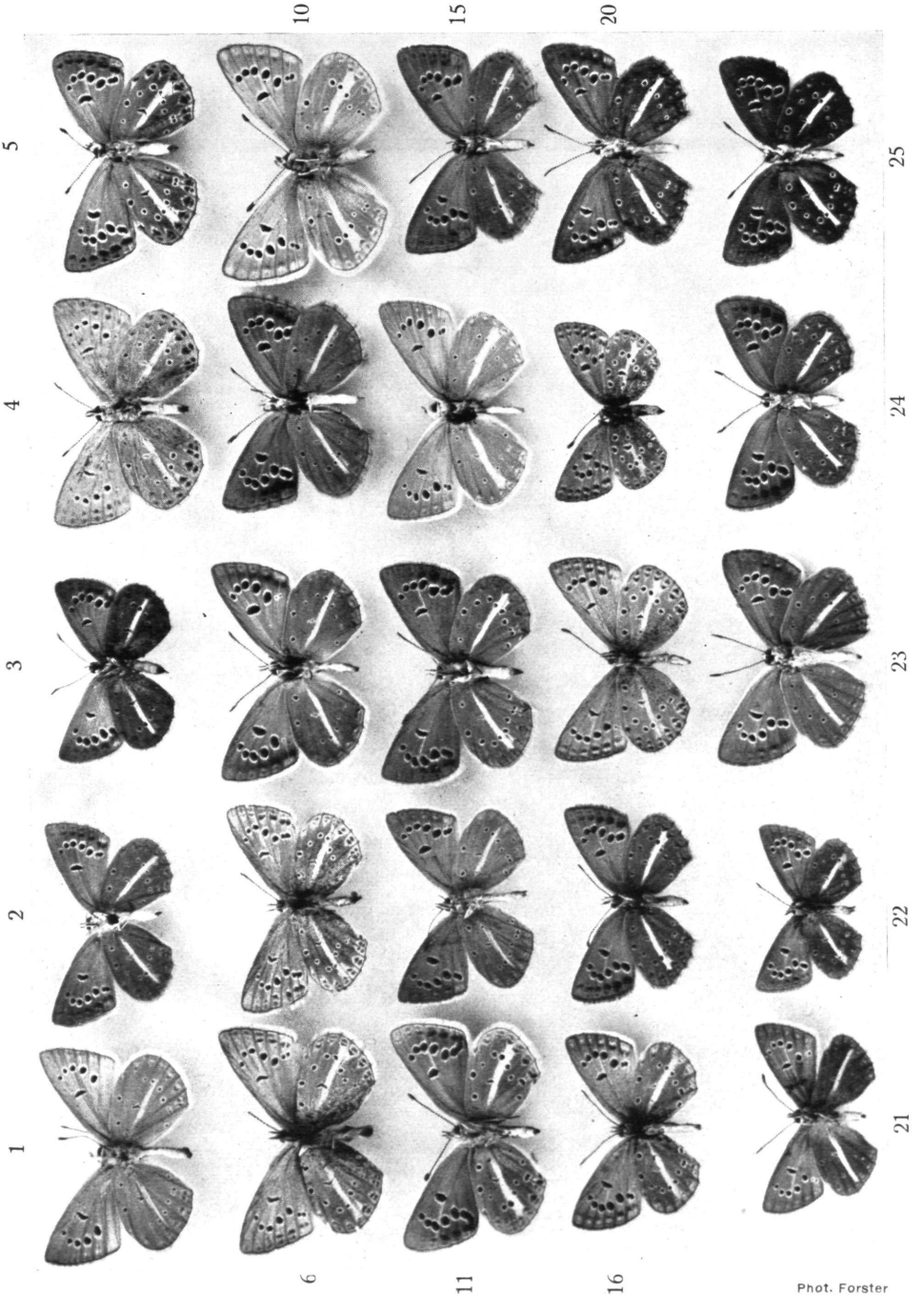
Beuret Henry: Zum Problem von Everes alcetas Hoffmansegg in der Schweiz (Lepidoptera, Lycaenidae). I. Teil. Mitt. Ent. Ges. Basel, N. F. 5. Jg., Nr. 6, Basel, Juni 1955, p. 77—106, 7 Tafeln, 4 Figuren. Nach ausgedehnten und variationsstatistisch verarbeiteten Reihenuntersuchungen von *Everes argiades* Pall.,



Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

Forster: „Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep., Lycaen.) I.“

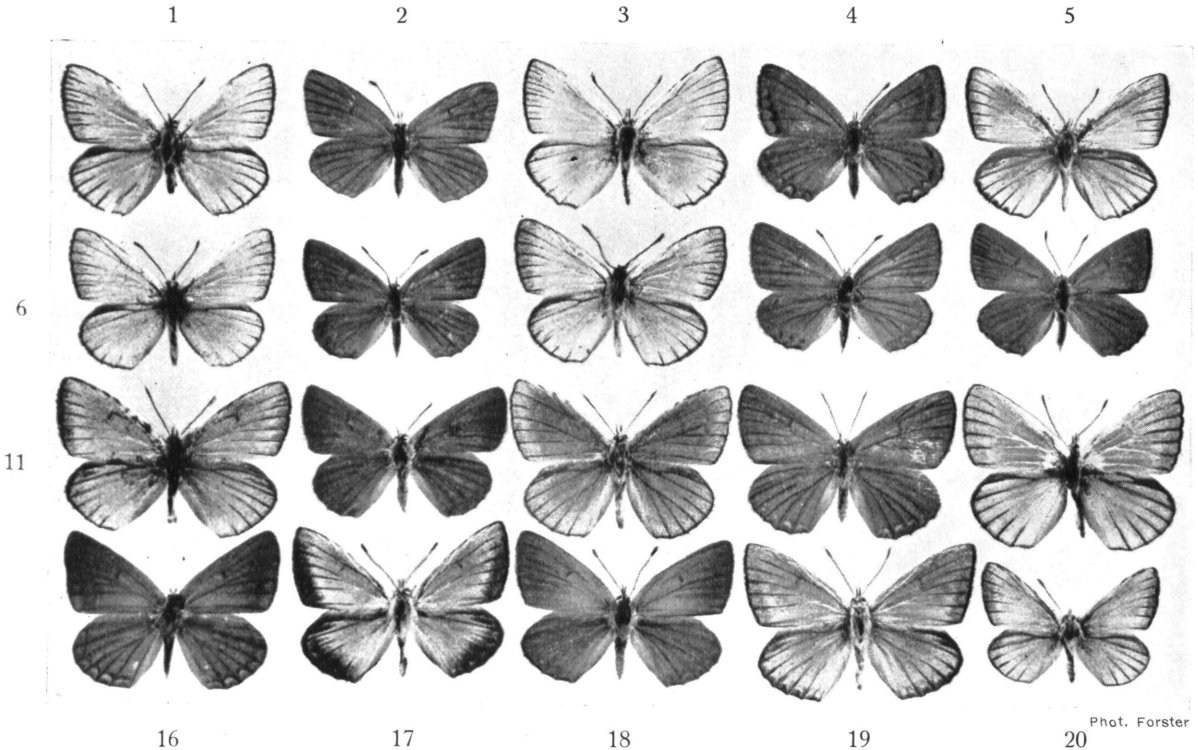


Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

Zum Aufsatz:

Forster: „Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep., Lycaen.) I."

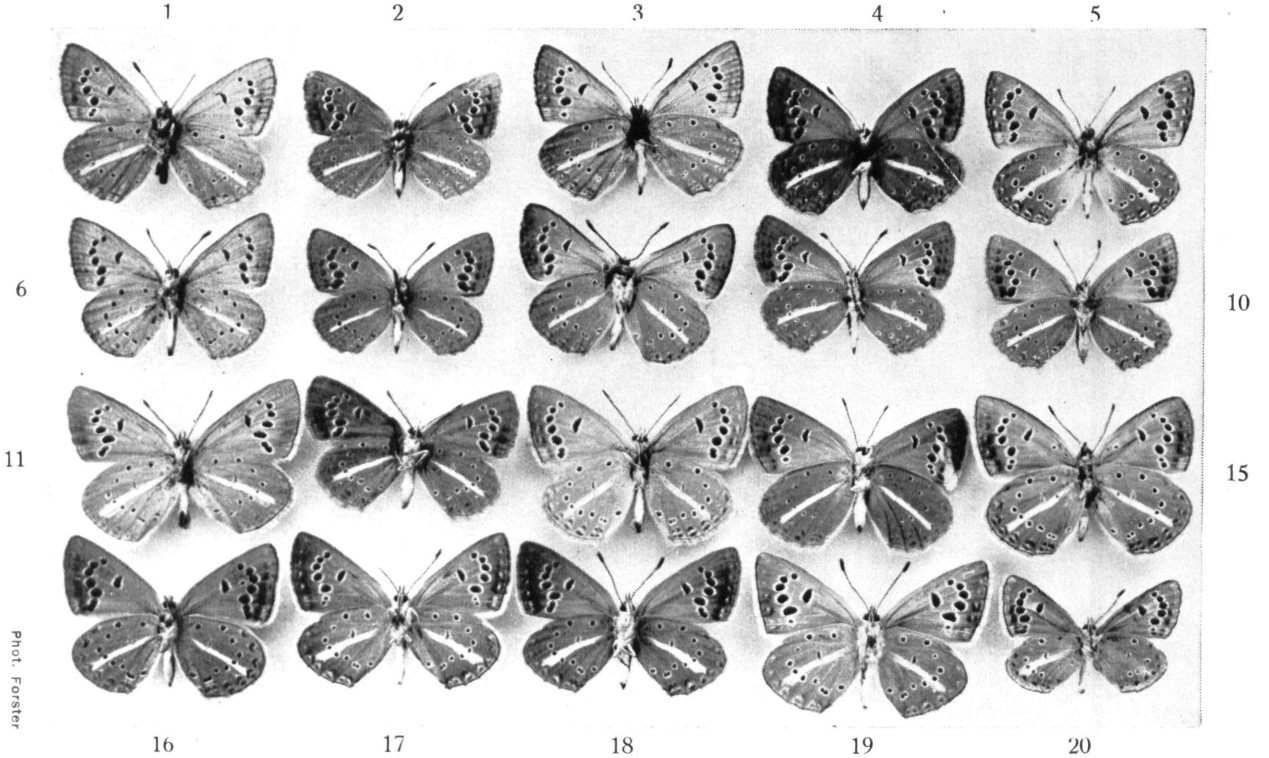


Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

Zum Aufsatz:

Forster: „Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep., Lycaen.) I.“



Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

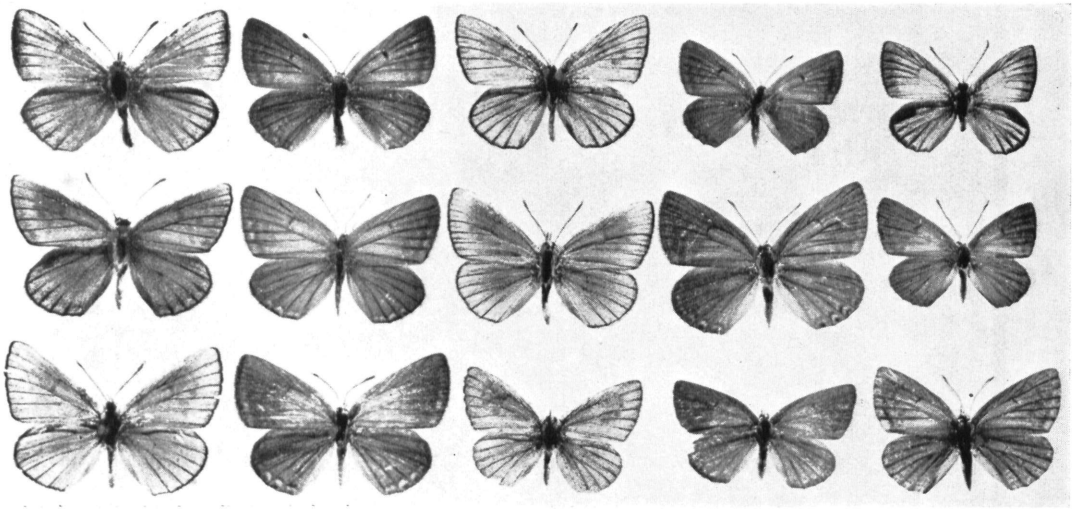
DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

Zum Aufsatz:

Forster: „Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep., Lycaen.) I.“

1 2 3 4 5

6



10

Phot. Forster

11 12 13 14 15

Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

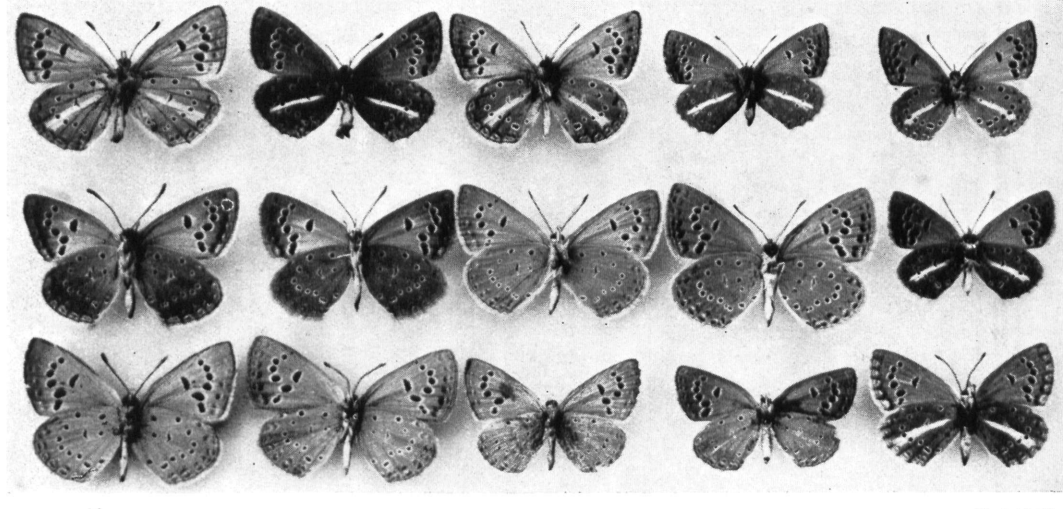
DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

Zum Aufsatz:

Forster: „Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep., Lycaen.) I."

1 2 3 4 5

6 10



Phot. Forster

11 12 13 14 15

Natürliche Größe. Tafelerklärung im Text und am Schluß des Aufsatzes.

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: Bausteine zur Kenntnis der Gattung Agrodiaetus Scudd. (Lep. Lycaen.) I. Schluß. 118-127